

Möchte weg aus Berlin

Beitrag von „mili“ vom 18. Januar 2023 22:30

Hallo alle,

ich denke, dass es für mich an der Zeit wäre die Konsequenzen zu ziehen und dieser Stadt Lebewohl zu sagen bzw. das Handtuch zu werfen.

Mein Referendariat steht noch aus- Aber spätestens danach möchte ich hier weg und ich frage mich, wohin.

Wichtig wäre mir so wenig und effiziente Bürokratie wie möglich (wie gesagt, ich komme aus Berlin) sowie gute Arbeitsbedingungen. Ich sollte noch dazu sagen, dass ich aufgrund von Rassismus leider nicht in die ehemalig ostdeutschen Bundesländer möchte - siehe Wahlergebnisse. Geld wäre mir weniger wichtig.

Ich fände es interessant hier verschiedene persönliche Einschätzungen und Unterschiede zwischen den Bundesländern zu sammeln.

Also gerne persönliche Eindrücke, aber auch Fakten

Zu Berlin:

Nachteil: Veralteter und dysfunktionaler Verwaltungsapparat - ersichtlich z.B. daran, dass man bei Einstellung noch letztes Jahr angeben musste, ob man während des NS zu den verfolgten Gruppen gehört habe...

Vorteil: ...erm. ? 

Vielen Dank und

LG

Beitrag von „CDL“ vom 18. Januar 2023 22:58

Was verstehst du unter "guten Arbeitsbedingungen"? Um welche Schulform und Fächer geht es (wenn es deine Fächerkombination an deiner Zielschulart in einem anderen Bundesland nicht

gibt, kannst du dort nicht einfach tätig werden)?

In jedem Fall wäre es wohl sinnvoller, das Ref direkt in dem Bundesland zu machen, in dem du danach arbeiten möchtest (kannst). Einerseits kannst du so Berlin schneller den Rücken kehren (was offenbar ja drängt) und andererseits das Schulsystem und Schulrecht deines neuen Bundeslandes direkt kennenlernen.

Beitrag von „Piksieben“ vom 18. Januar 2023 23:43

Effizienz und Bürokratie? Echt jetzt?

Vielleicht ist Berlin ein besonders krasser Fall, die Stadt hat ja so ihren Ruf. Aber Schule ist eben Behörde, egal wo.

Erst mal würde ich das positiver sehen, du möchtest dich verändern, das ist erst mal etwas, was neugierig macht und den Horizont erweitert. Ich kann gut verstehen, dass du Berlin verlassen möchtest, aber du darfst nicht anderswo das Schlaraffenland erwarten. Und dann hängt das ja nicht nur vom Bundesland ab, sondern auch vom Wohn-/Schulort und natürlich von der Schule selbst. Da wird dir niemand genau sagen können: Komm hierher, hier ist es schön. Vielleicht findest du es dann dort scheußlich.

Und wenn du in den Osterferien mal ein bisschen rumfährst? Guckst, wo die AfD wenig Stimmen hat, wo du hingehen kannst. Wobei es natürlich nicht sein kann, dass die AfD die Leute verscheucht. Irgendwer muss die ja auch bekämpfen.

Wie auch immer, Schulform und Fächer wären da schon hilfreich.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 19. Januar 2023 09:08

<https://www.br.de/nachrichten/ba...bwerben,TTH3YsC>

Wende dich an Hrn. Söder!

Zitat von mili

Veralteter und dysfunktionaler Verwaltungsapparat

Das hat man glaube ich so gut wie überall.

[Zitat von mili](#)

so wenig und effiziente Bürokratie wie möglich

s.o.

[Zitat von mili](#)

sowie gute Arbeitsbedingungen.

Das ist relativ. Es kommt stark auf die Schulart und auch die jeweilige Schule mit ihrem Kollegium, ihrer Schulleitung und ihrer Klientel an...

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Januar 2023 09:12

[Zitat von mili](#)

Wichtig wäre mir so wenig und effiziente Bürokratie wie möglich (wie gesagt, ich komme aus Berlin) sowie gute Arbeitsbedingungen.

Sowas gibt es in Deutschland nicht, zumindest nicht gleichzeitig. Also Auswandern oder die Branche wechseln.

Beitrag von „Seph“ vom 19. Januar 2023 10:08

[Zitat von Lehrerin2007](#)

<https://www.br.de/nachrichten/ba...bwerben,TTH3YsC>

Wende dich an Hrn. Söder!

Danke für den Link. Ich finde es natürlich irgendwie bemerkenswert, dass Bayern jetzt Lehrer aus anderen Bundesländern abwerben möchte, gleichzeitig aber nach wie vor außerbayerischen Bewerbern Steine in den Weg legt und diese gesondert behandelt.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 19. Januar 2023 10:11

Ich behandle Bayern auch gesondert. Als Option für Urlaube, aber sicherlich nicht für meinen Job. Auf diesen Überwachungsstaat habe ich keine Lust, ich verrichte meine Arbeit lieber autark.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 19. Januar 2023 10:25

Seph: Ich stimme dir absolut zu und bin auch sehr verwundert! Auch ich habe mein 1. St.Ex in einem anderen BL gemacht, bevor ich nach BY kam. Meine Note wurde "angepasst" (Malus). Ich hatte aber das Glück, dass es in meinem Fall egal war, da damals händeringend Gym-Lehrkräfte gesucht wurden.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. Januar 2023 11:45

Zitat von mili

Ich sollte noch dazu sagen, dass ich aufgrund von Rassismus leider nicht in die ehemalig ostdeutschen Bundesländer möchte

Aufgrund von Rassismus- hm, aufgrund deines Rassismus'? 

Sorry, aber bei deiner Klischeesammlung fällt es schwer, was Sinnvolles zu raten. Bayern ist mindestens ebenso rechts wie immerhin 5 'ehemalige ostdeutsche' Bundesländer. Baden Württemberg ist spießig mit seiner Kehrwoch', in der Pfalz wird nur Wein getrunken, Niedersachsen ist langweilig, in Bremen lernen die Kinder nichts, Hessen nimmt eh keiner ernst, NRW hat nur chaotische Schulen mit verhaltensauffälligen Schülern, das Saarland ist zu klein und in Schleswig-Holstein sagen alle nur Moin und nicken sich aus 100m Entfernung zu.

Das war Ironie. Was ich damit sagen will: Du triffst überall solche und solche Menschen. Vielleicht macht es mehr Sinn, genauer zu überlegen was du eigentlich suchst, anstatt was du *nicht* willst. Und dann trauen und ausprobieren, sich offen umzusehen kann nur bereichernd sein 

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 19. Januar 2023 11:47

Na dann bleibt ja der größte Teil von Rheinland-Pfalz übrig, denn das ist nicht gleichbedeutend mit "die Pfalz".

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. Januar 2023 11:50

Zitat von state_of_Trance

Na dann bleibt ja der größte Teil von Rheinland-Pfalz übrig, denn das ist nicht gleichbedeutend mit "die Pfalz".

Doch klar, so wie alle Ostdeutschen Rassisten sind und nur Berlin Bürokratie kennt.

Beitrag von „golum“ vom 19. Januar 2023 11:56

Zitat von Quittengelee

Doch klar, so wie alle Ostdeutschen Rassisten sind und nur Berlin Bürokratie kennt.

ernster Ton ON Nur eine Teilmenge der Rheinland-Pfälzer*innen sind Pfälzer*innen! *ernster Ton OFF*

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Januar 2023 11:57

Hamburg fehlt in der Aufzählung der Bundesländer auch noch 😊 ! Wurde auch gerade erst wieder in einer Umfrage zur beliebtesten Großstadt Deutschlands gewählt, habe ich letztens in der Zeitung gelesen.

Zum Ausgangsbeitrag kann ich nichts weiter beitragen. Dazu wurde m. E. schon von den Vorschreiber*innen alles Wichtige (und Richtige) geäußert.

Beitrag von „qamqam“ vom 19. Januar 2023 13:13

Komm nach Hamburg 

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. Januar 2023 17:06

Zitat von golum

ernster Ton ON Nur eine Teilmenge der Rheinland-Pfälzer*innen sind Pfälzer*innen!
ernster Ton OFF

Okeee, Herr golum, Entschuldigung, kommt nicht wieder vor 

Zitat von Humblebee

Hamburg fehlt in der Aufzählung der Bundesländer auch noch  !

Zu Hamburg fielen mir nur gute Klischees ein 

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 20. Januar 2023 01:43

Zitat von mili

die ehemalig ostdeutschen Bundesländer

Die Länder, über die du schreibst, liegen immer noch in Ostdeutschland.

Entweder *die ostdeutschen Bundesländer* oder *die ehemalige DDR*, aber nicht "*ehemalig ostdeutsch*".

Dass du aus Berlin weg willst, kann ich aber gut verstehen. Mit Berlin würde ich es halten wie [state of Trance](#) mit Bayern:

[Zitat von state of Trance](#)

Als Option für Urlaube, aber sicherlich nicht für meinen Job.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 20. Januar 2023 06:54

[Zitat von Plattenspieler](#)

Die Länder, über die du schreibst, liegen immer noch in Ostdeutschland.

Entweder *die ostdeutschen Bundesländer* oder *die ehemalige DDR*, aber nicht "*ehemalig ostdeutsch*".

Dass du aus Berlin weg willst, kann ich aber gut verstehen. Mit Berlin würde ich es halten wie [state of Trance](#) mit Bayern:

Ich mag Bayern, nur Urlaube mache ich lieber woanders. Da zieht es mich sehr gerne an die Nordsee.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 20. Januar 2023 07:04

[Zitat von Anfaengerin](#)

Ich mag Bayern, nur Urlaube mache ich lieber woanders. Da zieht es mich sehr gerne an die Nordsee.

Ja, mich - nicht Bayern, aber auch Süddeutschland - ebenso. Das ist ja ein typisches Phänomen, hier im Forum auch schon diskutiert, dass man aus dem Süden (Deutschlands) eher in den Norden (Deutschlands) fährt und andersherum. Logisch eigentlich. Die eigene Ecke kennt man ja.

Aber ich mag Bayern auch.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 20. Januar 2023 13:39

Ich bin ein Pottbefürworter.

Die Berliner Schnauze kannst du im Pott gut brauchen.

Rassismus findest du überall, ABER der Pott ist bunt!

Ich liebe das Ruhrgebiet!

Nirgends fühle ich mich wohler!

Hier macht jeder sein Ding.

Beitrag von „pepe“ vom 20. Januar 2023 13:43

Ich bin zwar "sauerländischer Rheinländer", war aber oft im Pott unterwegs. Ich kann NRW-Lehrerin da gut verstehen.

Beitrag von „golum“ vom 20. Januar 2023 14:13

Zitat von Anfaengerin

Ich mag Bayern, nur Urlaube mache ich lieber woanders. Da zieht es mich sehr gerne an die Nordsee.

Uns zieht's mit den Kids im Urlaub bisher meist nach BY und BaWü 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Januar 2023 17:03

Zitat von Plattenspieler

Das ist ja ein typisches Phänomen, hier im Forum auch schon diskutiert, dass man aus dem Süden (Deutschlands) eher in den Norden (Deutschlands) fährt und andersherum. Logisch eigentlich. Die eigene Ecke kennt man ja.

Hm, dann schlage ich wohl etwas "aus der Art". Ich fahre nämlich - obwohl ich hier im Norden wohne - am liebsten an die Ostsee in SH oder MV; nach Süddeutschland wohl auch ab und zu, aber lieber an die norddeutsche Küste.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 20. Januar 2023 17:11

Ich kenne es auch eher so, dass Menschen aus der nördlichen Hälfte Deutschlands eher an die See fahren und die anderen in die Berge.

Beitrag von „BaldPension“ vom 28. Januar 2023 08:33

Zitat von mili

Hallo alle,

ich denke, dass es für mich an der Zeit wäre die KOnsequenzen zu ziehen und dieser Stadt Lebewohl zu sagen bzw. das Handtuch zu werfen.

Mein Referendariat steht noch aus- Aber spätestens danach möchte ich hier weg und ich frage mich, wohin.

Wichtig wäre mir so wenig und effiziente Bürokratie wie möglich (wie gesagt, ich komme aus Berlin) sowie gute Arbeitsbedingungen. Ich sollte noch dazu sagen, dass ich aufgrund von Rassismus leider nicht in die ehemalig ostdeutschen Bundesländer möchte - siehe Wahlergebnisse. Geld wäre mir weniger wichtig.

Ich fände es interessant hier verschiedene persönliche Einschätzungen und Unterschiede zwischen den Bundesländern zu sammeln.

Also gerne persönliche Eindrücke, aber auch Fakten

Zu Berlin:

Nachteil: Veralteter und dysfunktionaler Verwaltungsapparat - ersichtlich z.B. daran, dass man bei Einstellung noch letztes Jahr angeben musste, ob man während des NS zu den verfolgten Gruppen gehört habe...

Vorteil: ...erm. ? 

Vielen Dank und

LG

Alles anzeigen

Ich würde in einem anderen Beruf tätig werden!~~8~~_{page not found or type unknown} 0)